Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/512/10

Vorlagen-Nummer
3404/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes Würzburger Straße in Köln-Vingst

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.10.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Würzburger Straße in Köln-Vingst mit Gesamtkosten in Höhe von 84.000 Euro durchzuführen.
Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 84.000 Euro im Teilfinanzplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☒ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen 84.000 €

Zuwendungen/Zuschüsse ☒ Nein ☐ Ja _____ %

☐ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme _____ €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** im Rahmen der Wartung und Pflege

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 8.400 €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2022

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

☒ Nein

☐ Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

☐ Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der öffentliche Spielplatz Würzburger Straße befindet sich mitten im Stadtteil Vingst zwischen Würzburger Straße und Oranienstraße. Ein durch das Spielplatzareal führender Fußweg verbindet beide Straßen und erschließt gleichzeitig den Spielplatz. In den Rasen eingestreut sind mehrere Fallschutzflächen mit Spielangeboten für unterschiedliche Altersgruppen. In Randlage befindet sich auch noch ein kleiner Bolzplatz, sodass die Fläche insgesamt Raum für vielfältige Aktivitäten bietet.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit mussten auf dem Spielplatz in den letzten Jahren mehrere Spielangebote insbesondere für die jüngeren Kinder abgebaut werden, sodass dieser Altersgruppe hier derzeit kaum noch Spielgeräte zum Spielen zur Verfügung stehen.

Der mit Mehrfamilienhäusern sehr dicht bebaute, an Freiflächen arme, nur 1,1 qkm große Stadtteil Vingst weist insgesamt ein hohes Defizit an Spiel- und Bolzplatzflächen auf. Nur gut 60% der Bedarfsflächen sind hier vorhanden. Zurzeit leben insgesamt 13.052 Einwohner*innen im Stadtteil, hiervon 2.843 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Stand: 31.12.2019), was dem überdurchschnittlichen Anteil von 21,8% entspricht. Vingst ist zudem durch einen hohen Anteil an Einwohner*innen geprägt, die einen Migrationshintergrund aufweisen (mehr als 80% der Kinder und Jugendlichen) und/oder aufgrund von Arbeitslosigkeit etc. Transferleistungen bedürfen. Der Stadtteil weist einen

besonderen Entwicklungsbedarf auf.

Aufgrund der gegebenen Bedarfslage ist die Ausstattung des Spielplatzes Würzburger Straße mit einem attraktiven und vielfältigen Spiel- und Bewegungsangebot für jüngere Kinder dringend erforderlich. Das Areal soll im Zuge dessen auch eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten.

Die Beteiligung fand mit Kindern sowie interessierten Eltern vor Ort statt. Die Planung erfolgte auf der Basis der eingebrachten Anregungen und Ideen der Beteiligten.

Aufgrund der gegebenen Bedarfslage soll die vorhandene Fallschutzfläche wie bislang mit einem attraktiven Spielangebot für jüngere Kinder ausgestattet werden (s. Anlage 1). Die geplante Spielanlage bietet vielfältige Spielmöglichkeiten und ist für das gleichzeitige Spielen und Bewegen vieler Kinder geeignet. Neben einem variantenreichen Sandspielbereich bietet sie Möglichkeiten zum Balancieren – wobei der hier integrierte Dinosaurier einen besonderen Eyecatcher darstellt –, ein Podest mit Rutschstange sowie einer Verbindungsbrücke zu einem Kletterturm, welcher verschiedene Aufgänge und eine 2 m hohe Rutsche aufweist sowie mit einer Sitzgruppe unterbaut ist. Zudem soll ein neues Spielelement zum Drehen aufgestellt werden.

Barrierefreiheit

Gemäß dem Ziel, gemeinsames Spielen sowie soziales Lernen zu fördern, werden hier die Rahmenbedingungen für inklusives Spielen geschaffen. Die Kinder können die Spielgeräte entsprechend ihren motorischen und körperlichen Fähigkeiten auf unterschiedliche Weise nutzen. Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade ermöglichen ein ständiges Weiterentwickeln des eigenen Körpergefühls sowie das Erlernen insbesondere auch motorischer Fähigkeiten.

Klima

Nach Beendigung der Baumaßnahme entstehen keine negativen Auswirkungen auf das Klima.

Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 84.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 8.400 Euro p. a wurden in Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen) im Haushaltsplan 2020/2021 ff. im Teilergebnisplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit) und in der mittelfristigen Ergebnisplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen.

Anlage